

AZ:

Mitteilung-Nr.: 0110/2008/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umwelt-ausschuss	24.09.2009	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Gehölzpflanzung an der Südumgehung im
Stadtteil Wittorf**

B e g r ü n d u n g :

Die Bürgerinitiative „Immissionsschutz für Wittorf“ verfolgt bereits seit mehreren Jahren das Ziel einer zusätzlichen Aufforstung auf den Flächen zwischen der Südumgehung und dem Wohnsiedlungsbereich im Stadtteil Wittorf. Dieser Anregung folgend, hatte die Ratsversammlung im Februar 2008 beschlossen, eine 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 114 „Grünordnung Wittorf-Süd“ durchzuführen, um die Voraussetzungen für eine Aufforstung in diesem Bereich zu erarbeiten. Die Umsetzung dieses Planungszieles stellte sich jedoch aus planungs- und naturschutzrechtlicher Sicht als schwierig dar; der Aufstellungsbeschluss für diese Bebauungsplanänderung soll daher nunmehr wieder aufgehoben werden (siehe entsprechende Vorlage 422/2008/DS).

Aus den oben genannten Gründen hat die Verwaltung einen Alternativvorschlag zur Verstärkung des Gehölzbestandes erarbeitet, der die Anpflanzung eines ca. 50 m tiefen Waldstreifens unmittelbar nördlich der Südumgehung vorsieht (siehe anliegendes Entwicklungskonzept). In diesem Bereich befindet sich bereits eine Eigentumsfläche der Stadt Neumünster. Zwei weitere Flächen können kurz-, ein drittes Grundstück ggf. mittelfristig hinzu erworben werden; lediglich für ein betroffenes Grundstück besteht derzeit keine Veräußerungsbereitschaft.

Der Oberbürgermeister a. D. hat den Vertretern der Bürgerinitiative dieses Alternativkonzept unterbreitet und eine zügige Umsetzung durch Grunderwerb und Bepflanzung in Aussicht

gestellt. Darüber hinaus wurde zugesagt, im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 114 „Grünordnung Wittorf-Süd“ 50 Bäume als Ersatz für die dort vor einiger Zeit begangenen Vandalismusschäden zu pflanzen. Die Bürgerinitiative hat diesen Vorschlägen mit Schreiben vom 19.08.2009 (s. Anlage) zugestimmt und sieht ihre Ziele hiermit als erfüllt an.

Die im Entwicklungskonzept dargestellten Maßnahmen sollen nunmehr zeitnah umgesetzt werden. Neben der Waldanpflanzung besteht auch die Möglichkeit, eine ökologische Aufwertung dieser Flächen - v.a. Grünlandextensivierung und Neuanlage von Knicks - durchzuführen und im Sinne eines Ökokontos als Ausgleich für andere Planvorhaben anzurechnen. Hierdurch kann eine Refinanzierung der Grunderwerbskosten durch Ausgleichsbeträge angestrebt werden werden.

Im Auftrag

(Heilmann)

Anlagen:

- Entwicklungskonzept für die Flächen an der Südumgehung
- Schreiben der Bürgerinitiative „Immissionsschutz für Wittorf“ vom 19.08.2009